

Die Preisträgerin

Franziska Becker - Cartoonistin, Comiczeichnerin, Illustratorin, Malerin und Objektkünstlerin

„Franziska Becker ist die führende Cartoonistin und witzigste Frauenrechtlerin Deutschlands. Mit satirischem Scharfblick, aber auch herzstärkendem Humor und überlegener Selbstironie klärt sie auf über die verkehrte Welt von Mann und Frau und bringt auch jenseits des Geschlechterkampfes die Tatbestände und Widersprüche in Gesellschaft und Alltag auf den komischen Punkt.

In ihren Cartoons und Bildergeschichten, ihren großen Gemälden und kleinen Kunstobjekten beweist sie, dass Spaß und Erkenntnis, befreiendes Lachen und lustvolles Nachdenken keine Gegensätze sind, sondern zusammenpassen – genau wie kluge Frauen und gescheite Männer.“
(aus der Begründung der Jury)

Die Ausstellung

FRANZISKA BECKER LETZTE WARNUNG

Altes Rathaus Göttingen
Dienstag – Sonntag 11 – 17 Uhr
15. Januar – 9. April 2012

Mehr unter

www.goettinger-elch.de
www.franziska-becker.com

Wichtig

Diese Einladung ist keine Eintrittskarte ...

Vorverkauf für die ELCH-Preisverleihung ab dem **12. Dezember 2011** ausschließlich an der Kasse des Deutschen Theaters Göttingen, Telefon 05 51 / 49 69 11 (Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.00 – 13.30 Uhr und 16.30 – 20.00 Uhr, Samstag 11.00 – 14.00 Uhr). Kartenpreise 15,- / 12,- / 9,- €.

Fachdienst Kultur der Stadt Göttingen
37070 Göttingen · Telefon 0551 / 400-2486
E-Mail: kultur@goettingen.de

 **GÖTTINGEN**
STADT. DIE WISSEN SCHAFFT

Göttinger ELCH 2012



FRANZISKA BECKER

Der Göttinger ELCH

Deutschlands einziger Satire-Preis wird in unregelmäßigen Abständen an Künstler, Kabarettisten, Schriftsteller, Schauspieler für ihr Lebenswerk verliehen. Er beinhaltet eine gravierte, massivsilberne Brosche (created by Orfeo, Göttingen), die Ausrichtung einer Preisträger-Veranstaltung, einen Geldpreis in Höhe von 3.333.33 € in bar (gestiftet von der Sparkasse Göttingen), sowie 99 Dosen „Original Göttinger ELCH-Rahmsüppchen“, exklusiv gekocht von der Barteroder Feinkost GmbH.

Göttingen verfügt über eine besondere Tradition in Sachen „Satire“...

Einer der größten Söhne der Stadt war Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799). Der geniale Aphoristiker, Philosoph und Physiker kann mit gutem Grund als Urahn und Oheim deutscher Satire gelten. Sein hintergründiger Humor und seine Formulierungskunst haben ihn unsterblich gemacht.

In den letzten Jahrzehnten besann sich die Universitäts- und Wissenschaftsstadt Göttingen in einer Vielzahl von Ausstellungen, Theateraufführungen und Kleinkunst-Veranstaltungen auf ihre Satire-Tradition.

Es lag also nahe, hier in Göttingen 1997 einen Preis für ein satirisches Gesamtwerk zu stiften.

Seinen Namen entlehnt der Göttinger Preis dem Motto der „Neuen Frankfurter Schule“, erdacht vom langjährigen Wahl-Göttinger F.W. Bernstein und kongenial illustriert von Hans Traxler:

**„Die schärfsten Kritiker der Elche
waren früher selber welche.“**

Die ELCH-Preisträger der Vorjahre waren Chlodwig Poth, Robert Gernhardt, Gerhard Polt, Harry Roholt, Marie Marcks, F.W. Bernstein, Emil Steinberger, Otto Waalkes, Hans Traxler, Ernst Kahl, die Biermösl Blosn, Helge Schneider, Olli Dittrich und Josef Hader.

Die Preisverleihung

Der Göttinger ELCH 2012 für **Franziska Becker**

**Samstag, 28. Januar 2012,
20.00 Uhr,
Deutsches Theater Göttingen**

Preisverleihung mit

Wolfgang Meyer

Oberbürgermeister der Stadt Göttingen,
Grußwort

Rainer Hald

Vorsitzender des Vorstandes
der Sparkasse Göttingen, Grußwort

Josef Hader

Videogrußbotschaft des ELCH-Preisträgers 2011

Antje Kunstmann

Kunstmann-Verlag, Jury Göttinger ELCH,
Laudatio

Franziska Becker

ELCH-Preisträgerin 2012

**Dagmar Schönleber und Katinka Buddenkotte -
„Wüst'n'Rot“**

kabarettistische Leseshow

Lars Wätzold

Comedy Company, Moderation

Mit freundlicher Unterstützung von:



DER GÖTTINGER ELCH 2012